

**Ergebnisprotokoll Begleitausschuss
vom 12.03.2014, 13:30 Uhr, Projektbüro**

Teilnehmer/-innen

Martina Frankenberger
Sabine Blumenthal
Marianne Bischoff
Inka von Cramm
Tobias Kunkemöller
Carolin Pless (Protokoll)
Florian Wagner



Tagesordnung

1. Vorstellung Frau Pless
2. Ideenkonferenz
3. Neue Infos zur Vereinsgründung
4. Termine Planungsworkshops
5. Theaterprojekt - Anfrage
6. Verschiedenes

1. Vorstellung Frau Pless

Zum 01.03. hat Carolin Pless im Projektbüro ihre Arbeit als Projektkoordinatorin mit 20 Stunden wöchentlich aufgenommen. Sie wird Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zwischen 9 und 16 Uhr vor Ort sein, bei Bedarf auch montags und freitags. Eine eigene Mailadresse wird aktuell von der Montag-Stiftung eingerichtet. Herr Kunkemöller regt an, dass Frau Pless sich auf einer Seite mit Foto kurz vorstellt und dies auf den schwarzen Brettern der Verbundpartner veröffentlicht wird. Außerdem können die Schulen Frau Pless zu Konferenzen einladen zwecks persönlichem Kennenlernen.

2. Ideenkonferenz

Die Ideenkonferenz wird im Saal der Freizeitanlage stattfinden (Zugang aus dem Park) und von Frau Frankenberger eröffnet. Die Technik wird durch das Hansa-Gymnasium gestellt, die Mikrophone kommen von der Realschule. Einladungen, u.a. an Dr. Imhäuser und Frauke Burgdorff von der Montag-Stiftung wurden bereits verschickt. Zum Ablauf: Die Begrüßung und die Vorstellung der Projekte sollen 45-60 Minuten dauern. Danach wird sich die Jury (maßgeblich durch die SV besetzt) zurückziehen, während das Publikum durch musikalische und Tanzeinlagen unterhalten wird (ca. 60 bis 90 Min). Zur Ankündigung der Ideenkonferenz sollen noch 2-3 Plakate pro Schule erstellt werden. Dies übernimmt Carolin Pless, ggf. mit Unterstützung der Freizeitanlage Klingelpütz.

3. Neue Infos zur Vereinsgründung

Frau Frankenberger berichtet, dass die Bezirksregierung leider eine Vereinsgründung durch die Schulen derzeit nicht unterstützen möchte, da sie bei möglichen Haftungsfällen nicht im Rahmen der Amtshaftung herangezogen werden möchte. Hierdurch entsteht zunächst eine Pattsituation, denn die Verbundpartner ihrerseits sehen die Vereinsgründung inklusive Vorstand, zu schließenden Verträgen und zu verwaltendem Vereinsvermögen nicht als Privatsache an. Frau Frankenberger gibt zu bedenken, dass bei gemeinsam veranstalteten Festen bisher auch die Bildungseinrichtungen als verantwortliche Partner aufgetreten seien.

Frau Bischoff befürchtet eine Schieflage, wenn berufliche Aufgaben in das Private verlagert würden. Sie schlägt vor, dass falls es nur um Personalverwaltungsangelegenheiten ginge (Stelle Projektbüro), diese auch durch den Verwaltungsapparat der Jugendzentren Köln gGmbH übernommen werden könnten.

Um an einer Problemlösung zu arbeiten, schlägt Frau Frankenberger vor, einen gemeinsamen Gesprächstermin mit der Rechtsabteilung der Bezirksregierung und Herrn Gräbener (Stadt Köln) zu vereinbaren. In diesem Gespräch könnten auch rechtliche Fragen zum Betriebsmanagement der Verbundgebäude geklärt werden. Es ist z.B. noch unklar, ob ein zu bestellender Hausmeister weisungsgebunden an die Stadt Köln oder den Verein wäre. Frau Pless wird sich darum kümmern, nach Beispielen zu suchen, in denen Lehrer bisher in ähnlichen Vereinsvorständen aktiv waren und z.B. bei der Bildungslandschaft „Tor zur Welt“ in Hamburg nachfragen.

4. Termine Planungsworkshops

Ein Planungsworkshop zur Planung der Freianlagen/Außenanlagen wird am 19.03.2014 im Büro der Gernot Schulz Architektur GmbH in der Vorgebirgstraße 338 in Köln Zollstock stattfinden. Der Zeitplan ist wie folgt:

09.00-11.00 Uhr Steuerungsgruppe Realschule

11.00-13.00 Uhr Steuerungsgruppe Mensa- und Werkstattgebäude

14.00-16.00 Uhr Steuerungsgruppe Grundschule

16.00-18.00 Uhr Steuerungsgruppe Kita.

5. Theaterprojekt - Anfrage

Es liegt eine Anfrage von Elisa Rogmann vom Theaterpädagogischen Zentrum Köln e.V. vor: Mittels des Projektes „Let De People Reden“ möchten sie drei Sprechorte im Viertel Altstadt Nord/Eigelstein etablieren. An diesen Sprechorten sollen die Jugendliche als Gruppe oder als Einzelperson öffentlich zu Wort kommen. Dies soll dazu führen, dass die Teilnehmer/innen ihren Sozialraum besser kennen lernen und diesen selbst mitgestalten. Florian Wagner wird die Anfrage daraufhin prüfen, ob sie für den KSJ Tower interessant ist und sich dann mit Frau Rogmann in Verbindung setzen.

6. Verschiedenes

- Klausurtagung: Frau Frankenberger stellt kurz die Ergebnisse der Klausurtagung vor.

- Tanzprojekt Chance Tanz: Aktuell gibt es hier vier Teilnehmer von der Freizeitanlage, zwei vom Hansa-Gymnasium, zwei von der Realschule und zusätzlich zwei vom Leonardo-da-Vinci Gymnasium in Köln Nippes. Die Koordinierung wird künftig das Projektbüro der BAN (Carolin Pless) übernehmen.

- Zaun Schulgarten: Florian Wagner fragt nach dem aktuellen Stand. Carolin Pless wird dies in einem mit Herrn Gräbener anstehenden Gespräch in Erfahrung bringen.

- BAN-Sportgruppe: Tobias Kunkemöller berichtet, dass es bisher zu wenige Anmeldungen gibt, um sie durchzuführen. Die Halle steht nur Donnerstag und Montag ab 16 Uhr zur Verfügung. Da die Mitarbeiter der Freizeitanlage Klingelpütz zu dieser Zeit arbeiten, können sie nicht kommen. Von der Celestine-Freinet-Grundschule haben sich bisher 2 Interessenten gemeldet, vom KSJ-Tower ein bis zwei Personen. Frau Blumenthal weist daraufhin, dass das Abendgymnasium bereits über eine Sportgruppe verfügt, fragt aber nochmal nach.

Köln, 17.03.2014

Carolin Pless